



So feiert Greuth: Lukas Meth, seit seiner Geburt Mitglied der Kerwagemeinschaft, zieht bei der Baumkronen den Bierwagen. Foto: Niko Spörlein

Greuther Kerwa lockt Weitgereiste

Höchstatter Ortsteil feiert drei Tage lang — Nachwuchs steht im Mittelpunkt

GREUTH — Drei Tage lang wurde und wird noch heute im Höchstatter Ortsteil Greuth eine Kirchweih gefeiert, die auch heuer quasi auf nationales Interesse stieß.

Die typische Dorfkerwa lockt nämlich seit einigen Jahren immer wieder einen Wanderclub aus Nordrhein-Westfalen nach Greuth, „weil es hier idyllischer, schöner und kleiner“ ist als bei anderen Kirchweihen, meinte Peter Bach, einer von acht Personen aus Düsseldorf, die treue Gäste in Greuth sind. Da schmunzelten Christian Hahn und Wolfgang Ackermann von der Kerwa-Gemeinschaft Greuth, einem Verein mit aktuell um die 100 Mitglieder. Bei dieser Gemeinschaft legt man ganz großen Wert auf die Nach-

wuchsarbeit, nicht nur weil sie gleich nach dem ersten Höhepunkt am Samstag, dem Baumkronen aufstellen, zu einer Märchenwanderung für Kinder einladen, sondern auch, weil sie solch kleine Leute wie den zehnjährigen Lukas Meth in ihren Reihen haben.

Gemeinsam aufgeräumt

Lukas hatte am Samstag eine ganz besondere Aufgabe beim Fichten-Begleiten übernommen und durfte erstmals neben der geschmückten Krone mit dem Bierwagen herlaufen. Schließlich feierte Lukas Meth am Wochenende auch seine zehnjährige Mitgliedschaft. Es ist nämlich üblich, dass bei der Kerwa-Gemeinschaft Greuth Neugeborene aufgenommen werden. Und Lukas war schon

am Donnerstag vor der Kirchweih im Einsatz, als Ingrid Reichel zum Kirchweih-Ramadamma rief.

Wenn finanziell etwas übrig bleibt von dem Kerwa-Treiben, das heute mit dem „Greuther Salzknöchla-Essen“ in die letzte Runde geht, spendet die Gemeinschaft den Erlös für einen guten Zweck. Das kleine und schmuck hergerichtete Kapellchen am Straßenrand wurde schon finanziert, die Kirche sowieso, der Kindergarten auch, erzählte Christian Hahn voller Stolz. Heute Abend übrigens erwartet man nach dem weit über die Grenzen des Dorfs beliebten Knöchla-Essen ab 18 Uhr das Stimmungsduo „Con Brio“ aus der Rhön – und das bei freiem Eintritt im Festzelt mitten im Dorf. nr